JU * törn gGmbH Jugendreisen

wir organisieren..... Art-Camps, Work-Camps Studienreisen

Corona – Virus / Covid-19 (15.Mai 2020)

Was wir wissen, - und was wir tun

Fakten (zusammengetragen, interpretiert und bewertet von mir als Laien !)

- Das Virus ist hochansteckend, allerdings im Wesentlichen durch Sprüh- oder Tröpfchenübertragung der Nasen, -und/oder Mundsekrete. Achtung: auch beim Sprechen sind Tröpfchenübertragungen möglich! In geschlossenen Räumen besteht diesbezüglich besondere Gefahr da sich der Sprühnebel lange hält und im ganzen Raum verteilt!
- Weitere Fakten sind inzwischen allgemein bekannt und in der gebotenen Vielfältigkeit und wissenschaftlichen Widersprüchlichkeit allgemein zugänglich diskutiert.

Was wir tun um Risiken zu minimieren / auszuschliessen

- Handhygiene, dh intensives und häufiges Hände waschen (30 sek min) , mit Seife. Jeder und immer.
- Hände desinfizieren mit Desinfektionsgel immer wieder, verpflichtend aber beim „heimkommen“ oder nach Kontakt mit in der „Öffentlichkeit“. Jeder und immer.
- Häufiges Flächen-Desinfizieren von Berührungsgegenständen wie Türklinken, Haltegriffe, Tische etc.
- Niesen und Husten abgewendet von Anderen in die Armbeuge oder Taschentuch. Jeder und immer.
- Abstand halten (min. 1.5m) jeder und immer, ganz besonders von Fremden.
- Konsequentes Fernbleiben von Menschenansammlungen die keinen Mindestabstand zulassen.
- Vermeiden von längeren Aufenthalten in geschlossenen Räumen mit, insbesondere, Fremden.
- Bei Fahrten (im eigenen Bus) halten wir an keinen Raststätten, nutzen nur unsere eigene Toilette (im Bus), vermeiden den Kontakt mit Fremden. Im Bus stehen Handdesinfektion und Flächendesinfektion zur freien und ständigen Verfügung.
- In unseren Räumen (Lalunda / Ouphria) stehen Hand- und Flächendesinfektion zur freien und ständigen Verfügung.
- Wir halten uns bevorzugt im Freien auf, wenn doch in Räumen, immer mit wenigen Menschen, gut durchlüftet, mit Mindestabstand, möglichst nicht mit Fremden!
- Auf dem Schiff bleiben wir auf Deck, an der Luft!
- Wir schützen alte und kranke Menschen bestmöglich indem wir ganz besonders Abstand halten!
- Mit Besonnenheit und Gelassenheit Risiken kennen und vermeiden!

Fazit:

Vorstehende Punkte geben den aktuellen Stand wieder. Wir haben ja jetzt schon ein paar Wochen Corona-Pandemie hinter uns und einige Erfahrungen gesammelt. Noch ist die Bewegungsfreiheit in Europa stark beschränkt. In Deutschland teils wieder aufgehoben, alle europäischen Nachbarn lockern Einschränkungen, im Laufe des Juni wird es wohl wieder weitgehende Bewegungsfreiheit , unter neuen Corona-Hygiene-Regeln geben. Endgültige uneingeschränkte, Reisefreiheit innerhalb Europas erwarte ich im Juli. Das Infektionsaufkommen in Deutschland und Griechenland kann man sicher aus heutiger Sicht als „im Griff“ bezeichnen, in Italien sinken die Zahlen konstant und rapide sodass auch da Entwarnung in Sicht ist (und da fahren wir ja nur zügig durch). Eine zweite Welle, falls eine kommt, wird uns wohl erst zum Winter treffen. Sodass, nach meiner Einschätzung, aus heutiger Sicht, Reisen (Gruppen bzw.- Klassenreisen), unter unseren Bedingungen, mit unseren eigenen Reisebussen, und zu unseren eigenen Schullandheimen / Ressorts, ab Anfang August nichts im Wege steht.

Sonntag, 24. Mai 2020, Peter Schaupp

JU*törn gGmbH, Riedweg 36, D-89081 Ulm
Fon 0731-9316299 Fax 0731-9316285, email jutoern@jutoern.de
FA Ulm, St.Nr. ID DE 216415430, HR.B Nr. 4334, GF : Peter Schaupp, domain : www.jutoern.de